

Candice Fox: „Stunde um Stunde“.

Geiselnahme im Forensiklabor

Von Sonja Hartl

23.2.2024

Die Australierin Candice Fox ist bekannt für clevere Plots und gute Charaktere. „Stunde um Stunde“ ist der Auftakt einer neuen Krimi-Reihe um ein Ermittlerduo in Los Angeles – und ein schneller, in Echtzeit erzählter Thriller rund um einen Vater und eine Mutter, die zu allem bereit sind, um die Wahrheit über ihre vermisste Tochter zu erfahren.

Vor zwei Jahren ist ihre Tochter Tillie verschwunden, nun wollen Ryan und Elsie Delaney die Untätigkeit des Los Angeles Police Departments nicht mehr hinnehmen: Sie brechen in das forensische Labor ein, in dem das LAPD seine Proben untersuchen lässt, und nehmen drei Geiseln. Jede Stunde, so die Drohung der Delaneys, werden sie einen DNA-Beweis in einem noch ungeklärten Fall vernichten – und zwar solange, bis die Polizei ihre Tochter gefunden hat.

Geniale Ausgangsidee

Mit dieser ebenso simplen wie genialen Ausgangsidee schafft Candice Fox in „Stunde um Stunde“ von Anfang an sehr viel Zeitdruck und damit Spannung: Unter den Proben befinden sich auch „One-Shots“ – winzige biologische Proben, die nur einmal untersucht werden können. Werden diese Proben vernichtet, ist der Beweis unwiederbringlich verloren.

Drei One-Shots hat auch Detective Charlie Hoskins in dieses Labor gebracht: Fünf Jahre war er undercover bei einer Motorradgang, kurz vor den Ereignissen im Labor ist seine Tarnung aufgefliegen. Einen Anschlag auf sein Leben hat er gerade so eben überlebt. Alles, was ihm von dieser Arbeit bleibt, sind diese drei Proben.

Noch vor dem ersten Einsatz entlassen

Lynette Lamb hingegen wittert eine Chance: Eigentlich sollte sie seit wenigen Tagen beim LAPD arbeiten, aber sie wurde noch vor ihrem ersten Einsatz entlassen. Nun will sie ihren Fehler wieder gut machen und beweisen, dass sie eine gute Ermittlerin ist. Während also vor Ort die Polizei inklusive FBI-Unterhändler und SWAT-Team die erpresserische Geiselnahme beenden wollen, versucht sie an der Seite von Charlie Hoskins herauszufinden, was damals mit Tillie Delaney passiert ist.

Candice Fox

Stunde um Stunde

Aus dem australischen Englisch von Andrea O'Brien

Suhrkamp

475 Seiten

28,00 Euro

Müheles hält Candice Fox über 400 Seiten ein hohes Tempo. Eine dichte Handlung, viele Wendungen, allerhand lustige Dialoge – „Stunde um Stunde“ will man nicht zur Seite legen. Aber Candice Fox entwickelt nicht nur verrückte und originelle Plots. Sie erzählt sie auch mit knappen Worten und oft schrägem Witz. Mittlerweile fehlt etwas von der Härte, die sie noch in ihren früheren Werken gezeigt hatte – sie ist routinierter geworden.

Auftakt zu einer neuen Reihe

Aber weiterhin gibt es allerhand clevere narrative Einfälle. Ein Beispiel: Charlie versucht nebenbei die Frau zu finden, die ihm das Leben gerettet hat – und sie versucht auch ihn zu finden. Erzählt wird in der direkten Rede einer Reihe erfolgloser Anrufe bei Menschen, die möglicherweise ihre Identitäten kennen könnten. Das ist romantisch – und bietet noch eine allerletzte Überraschung.

„Stunde um Stunde“ überzeugt zudem mit den Hauptfiguren: er ist abgeklärt, sie übereifrig. Er hat manches zu verbergen, sie muss noch abhärten. Zusammen haben sie eine gute Dynamik, vor allem, weil Candice Fox niemals übertrieben psychologisiert oder alles allzu ernst nimmt. „Stunde um Stunde“ ist ein spannender und sehr unterhaltsamer Auftakt zu einer neuen Reihe.

„Stunde um Stunde“ von Candice Fox steht auf Platz 5 der [Krimibestenliste Februar 2024](#).